

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 12.

Sonnabend den 12. Januar.

1850.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Res- und fortlaufenden Conten werden von unterzeichnetem Hauptsteueramte darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate, oder an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujaht-Messe verkauften Waarenposten spätestens bis

Donnerstag den 17. Januar a. e. Abends 6 Uhr,

an welchem Tage der Abschreibungstermin für dieselbe abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst lithographirte Formulare zu gedachten Verzeichnissen zu erhalten, einzureichen sind.

Leipzig, den 10. Januar 1850.

Königliches Hauptsteueramt.

Landtag.

Dreizehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 10. Januar 1850.

Der 1ste Ausschuss (Referent v. Wagners) berichtete über die am 7. Mai 1849 erlassene Verordnung, das Verfahren bei Tumulten betreffend. Ueber die Verfassungsmäßigkeit dieser nach §. 88 der Verfassungsurkunde erlassenen Verordnung gab er kein bestimmtes Gutachten. Deshalb beschäftigte man sich in der allgemeinen Debatte damit, einem andern (oder demselben) Ausschusse die Prüfung der Verfassungsmäßigkeit zuzuweisen. Auf Antrag Mehlers und v. Carlowich's wurde der 5te Ausschuss, der über die v. Wagners gegen die Minister, hauptsächlich wegen dieser Verordnung erhobene Anklage zu berichten hat, damit beauftragt. In §. 1 nahm nur Joseph Anstoss; wenigstens wollte er die Einmischung der Oberbehörden beseitigt wissen. Statt gestört „erscheint“ beantragte Meißner: gestört „wird.“ Beide Bedenken riefen eine lange Debatte hervor, in welcher namentlich Minister Behr sich als Verfasser der Verordnung zu erkennen gab. §. 1 wurde schließlich unverändert angenommen, ebenso §. 2 u. 3. — Für die Weglassung des Schlusssatzes von §. 4 (Behandlung der mäßigen Zuschauer) erklärte sich die Majorität des Ausschusses; doch wurde er in der von Schenk ihm erstellten verständlicheren Fassung (wenn sie von den zur Unterdrückung des Tumultes ergriffenen Maßregeln betroffen werden) angenommen. In §. 5 siegte die Majorität mit ihrem Antrage (der Privathäuser) als der nothwendig zu schließenden) nicht zu gedenken. §. 6 u. 7 wurden unverändert angenommen. In §. 8 sowohl der vom Ausschusse beantragte Zusatz „unter eigener Verantwortung“, als der von Joseph eingebrachte „Ueberschreitungen und Vernachlässigungen der Dienstpflicht werden nach den strafrechtlichen Bestimmungen geahndet.“ §. 9 mit der Einschaltung „und auf einmaliges Anrufen nicht stehen bleiben.“ Eine längere Debatte veranlaßte hier das Bedenken Josephs gegen „jeden erforderlichen Gebrauch der Waffen“, statt welches er „den der Größe des Angriffs entsprechenden“ beantragte. Nachdem Minister Behr beide Ausdrücke für identisch erklärt hatte, zog Joseph seinen Antrag zurück. §. 10 und 11 blieben ohne Aenderung. §. 12 sollte im Einverständnis mit der Regierung den Zusatz erhalten: „von Verpflichtung, Schäden zu tragen frei sind diejenigen, welche gerechte Ursache des Verweilens am Orte des Tumultes, oder die Unmöglichkeit sich zu entfernen, nachweisen können.“ Es fand aber, trotz anfänglicher Bekämpfung, Josephs Amendement: „welche Ursache hatten und verhindert waren, sich zu entfernen“ (also ohne die Beweisspflicht) Annahme. In §. 13 wurde das Wort „Mannschaften“ weggelassen, §. 14 ganz gestrichen und §. 15 unverändert angenommen.

Vierzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 10. Januar 1850.

Joseph von Budissa beantragt ein Gesetz zu Regulirung der kirchlichen Verhältnisse in der Lausitz, in den von gemischten Con-

fessionen bewohnten Pfarochien. — Auf Wagners von Schneeberg Anfrage, warum der Ausschuss zur Prüfung der Reclamationen suspendirter Abgeordneter noch nicht berichtet habe, erwidert Held; daß die genaue Prüfung der einzelnen Actenstücke dies bis jetzt verhindert habe. — Dem michen interpellirt, ob die Regierung noch im Laufe dieses Landtags den Entwurf einer Bauordnung ohne die häufigen Dispensertheilungen vorlegen werde? — Auf die neuliche Anfrage Kämmerls bemerkt Minister v. Friesen, daß der Entwurf eines neuen Schulgesetzes ziemlich vollendet sei. — Vom Ausschusse für die deutsche Frage ist Braun zum Vorstand gewählt worden. Der Antrag Heisterbergks von Rochlich auf Entlassung aus der Kammer wird nach einigem Widerspruche mit geringer Mehrheit genehmigt.

Referent Braun beantragt für den 2ten Ausschuss den Beitritt zu dem Beschlusse der ersten Kammer in Betreff der Annahme des Gesetzes, einige veränderte Bestimmungen über den Beweis der Lehngeldverbindlichkeit betreffend und wird dasselbe genehmigt.

Der 1ste Ausschuss (Referent Heisterbergk) beantragt (abgesehen von einigen redactionellen Aenderungen) den Beitritt zu der von der ersten Kammer bereits ausgesprochenen Annahme des Gesetzesentwurfs, die Aenderung der Armenordnung (Verwandlung der Prügelstrafe in Gefängnis- und Zwangsarbeitsstrafe) betreffend. Der von Kalb gestellte und von Kämmerl unterstützte Antrag auf gänzliche Beseitigung der §§. 119 u. 128 (weil das Proletariat durch solche Strafen nicht zu ändern sei) wird als zu weit gehend betrachtet und zurückgezogen. Dasselbe Schicksal hatte der Antrag Hänel's, auch die zu bestrafen, welche Bettlern Gaben verabreichen.

Die zweite Hälfte unsers Jahrhunderts beginnt mit dem Neujahrstage 1850.

Die christliche Zeitrechnung rechnet, wie jeder Kalender außer Zweifel setzt, nach der Anzahl der Jahre, welche nach Christi Geburt (post Christum natum) verfloßen sind. Christus ist nicht geboren beim Beginn des Jahres 1, sondern als man das Jahr 1 zu schreiben begann, war bereits 1 Jahr seit Christi Geburt verfloßen, daher das erste Jahr vollendet.

Ist dies richtig, so folgt unabweisbar, daß der Neujahrstag des Jahres 1850 derjenige Tag ist, an welchem seit Christi Geburt 1850 volle Jahre verfloßen und vollendet sind, so wie, daß wir heute bereits in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts leben.

Mit einer Geldsumme läßt sich die Zeitrechnung nicht vergleichen, weil diese mit Nr. 1 zu zählen erst beginnt, wogegen nach Obigem die christliche Zeitrechnung beim 1. Jahre nach Christi Geburt voraussetzt, daß bereits 1 Jahr seit Christi Geburt verfloßen ist.

Daß diese Auffassung richtig ist, weist die christl. Zeitrechnung schon dadurch nach, daß der Kalender die Geburt Christi feiert (am 25. December), als den Tag des beginnenden Neujahrs (1. Januar).

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

- 3) C. H. Salzer, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit Jungfrau E. Enobloch, S. C. Schneiders, Bürgers und Victualienhändlers hier Pfliegerochter.
- 4) F. S. Friebel, Hausmann hier, mit W. Delert, Leinewebermeisters aus Löbnitz Tochter.
- 5) C. S. Polter, Handarbeiter in Gohlis, mit F. S. Duderstädt, Schmiedemeisters aus Grabschütz L.
- 6) F. H. Hüchel, Schriftsetzer hier, mit Jungfrau J. F. E. Steinmann, Privatmanns Tochter aus Braunschweig.
- 7) J. S. Eilenberger, Handarbeiter, mit Jungfrau A. E. A. Säger, Soldatens in Dresden L.
- 8) C. A. Schiede, Buchbinder hier, mit Jungfrau L. A. Görnig, Gärtners in Dölitz Tochter.
- 9) C. F. Kebbahn, Einwohner hier, mit Jungfrau J. E. H. Köttche, Dekonomens aus Nerseburg Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. E. Friedrich, Bürger und Privatmann, mit Jungfrau D. E. Amelung, Bürgers und Schuhmachermeisters in Bielefeld Tochter.
- 2) D. L. Bloße, Bürger und Schneidermeister, mit Jungfrau E. W. Bette, Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesizers in Pegau Tochter.
- 3) C. D. Hoppert, Schuhmacher, mit Jungfrau M. Lindstädt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterlassener Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 4. bis mit 10. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) F. E. A. Döhmels, Maurergesellens Tochter.
- 2) C. J. Strohbachs, Buchdruckers Tochter.
- 3) F. D. Thidemanns, Schauspielers Sohn.
- 4) J. E. A. Hagers, Maschinenbauers an der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn Tochter.
- 5) J. L. E. Liebes, Hutmachermeisters in Borna Sohn.
- 6) G. L. Klingsts, Güter-Expeditens an der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) M. Johannsens, Bürgers und Decorationsmalers Sohn.
- 2) K. F. Stöttlichs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 3) J. E. Pfannstiels, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.

- 4) W. F. Schilds, Markthelfers Sohn.
- 5) E. L. Löbigs, Schneiders Tochter.
- 6) H. W. Dppenrieders, Bürgers, Kramers u. Conditors S.
- 7) Dr. E. F. Asters, Appellationsgerichtsraths Sohn.
- 8) J. E. Hope's, Handarbeiters Sohn.
- 9) ein unehel. Knabe.

Leipziger Fruchtpreise

vom 4. bis mit 10. Januar 1850.

Weizen, der Scheffel . . .	3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 : 5 : — : bis 2 : 7 : 5 :
Berste, der Scheffel . . .	1 : 17 : 5 : bis 1 : 20 : — :
Hafer, der Scheffel . . .	1 : 7 : 5 : bis 1 : 10 : — :
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— : 25 : — : bis 1 : 10 : — :
Rüben . . .	— : — : — : bis — : — : — :
Erbsen, der Scheffel . . .	2 : 5 : — : bis 2 : 10 : — :

Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 : 10 : — : bis 3 : — : — :
Butter, die Kanne . . .	— : 10 : — : bis — : 15 : — :

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 6 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, : : . . .	6 : 5 : — : bis 6 : 10 : — :
Eichenholz, : : . . .	5 : 10 : — : bis — : — : — :
Ellernholz, : : . . .	5 : 5 : — : bis 5 : 10 : — :
Kiefernholz, : : . . .	4 : 10 : — : bis 5 : — : — :
Kohlen, der Korb . . .	3 : 10 : — : bis — : — : — :
Kalk, der Scheffel . . .	— : 25 : — : bis 1 : — : — :

Leipziger Börse, am 11. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94 $\frac{1}{8}$	—	Löbau-Zittau La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	90	89 $\frac{3}{4}$	Magdeb.-Leipziger	210	206 $\frac{1}{2}$
do. La. B.	90	89 $\frac{3}{4}$	Sächs.-Schlesische	91 $\frac{1}{2}$	91
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Bairische . . .	86 $\frac{3}{4}$	86 $\frac{3}{8}$
Chemnitz-Riesa . . .	27	26 $\frac{1}{4}$	Thüringen	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	95 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn . . .	44	43 $\frac{1}{4}$	desbank	117 $\frac{1}{4}$	117
Leipzig-Dresdner	107 $\frac{1}{4}$	—	Preuss. Bank-Anth.	94 $\frac{1}{4}$	93 $\frac{1}{2}$
Löbau-Zittauer	18 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$	Oesterr. Bank-Noten	91 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{4}$

Leipzig, den 11. Januar. Spiritus loco 18-18 $\frac{1}{4}$.

Börse in Leipzig am 11. Januar 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 $\frac{1}{4}$	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17 $\frac{1}{2}$	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . auf 100	—	7 $\frac{1}{2}$)	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 -
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{3}{4}$	—	Kaiserl. do. do. do.	—	7 $\frac{1}{2}$)	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ v. 500 . . . -
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	6 $\frac{3}{4}$	do. do. v. 100 u. 25 -
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{7}{8}$	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 $\frac{1}{4}$	- lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	- do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	112 $\frac{1}{4}$	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 $\frac{1}{2}$	do. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{3}{4}$	Silber do. do. do.	—	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—		—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien etc.,	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 $\frac{1}{8}$	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{4}$	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.
	2 Mt.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.
London pr. 1 £ Sterl. . . .	k. S.	—	6. 28 $\frac{1}{2}$	do. do. do. } v. 500 u. 200 -	—	105 $\frac{1}{2}$	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.
	2 Mt.	—	—	do. do. do. } kleinere . . .	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 $\frac{1}{2}$	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{5}{8}$	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	91 $\frac{3}{8}$	Actien d. ehem. Sächs.-Bairersch.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	—	1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	86 $\frac{3}{8}$	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	85	excl. Zinsen pr. 100 -
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	—	—	kleinere	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$
And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ge-	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	95	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien
ring.-Ausmünzungsfasse auf 100	—	—	12 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. *) Beträgt pr. Stück 6 Ngr. 3 Pf.

Verzeichniß

der in dem zurückgelegten 1849ten Jahre in Leipzig Getrauten, Geborenen und Verstorbenen,
mit Einschluß der auswärts Verstorbenen, aber hier Beerdigten.

I. Der Zeit nach sind:

Im Monat	Getraute:	Geboren:							Verstorben:														
		eheliche		unehel.		Summa		Gesamtsumme aller Geborenen	Kinder bis mit dem 10ten Jahre						Unverheirathete		Verheirathete				Summa aller Verstorbenen		Gesamtsumme
		eheliche		unehel.		Summa			eheliche		unehel.		Summa		männl.		weibl.		Summa		männl.		
		Paar	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben
Januar	48	87	78	20	13	107	91	198	34	22	16	4	50	26	12	17	30	17	4	21	96	81	177
Februar	53	81	67	19	23	100	90	190	29	15	4	8	33	23	20	7	26	26	2	14	81	70	151
März	1	62	70	10	18	72	88	160	28	29	3	10	31	39	20	13	12	12	4	14	67	75	142
April	64	80	51	16	21	96	72	168	33	24	12	5	45	29	20	8	29	18	3	20	97	75	172
Mai	43	42	95	8	10	50	105	155	29	27	4	3	33	30	15	9	31	14	2	15	81	68	149
Junius	35	69	67	7	16	76	83	159	23	25	12	7	35	32	16	8	28	17	—	11	79	68	147
Julius	52	77	66	7	12	84	78	162	24	24	3	8	27	32	9	9	20	8	3	16	88	64	152
August	27	64	71	12	12	76	83	159	27	29	3	5	30	34	17	9	31	26	5	22	88	91	179
Septbr.	31	84	72	14	14	98	86	184	49	46	5	7	54	53	31	35	99	66	10	36	194	190	384
October	51	86	73	16	17	102	90	192	34	30	3	4	37	34	13	13	59	32	6	25	115	104	219
Novbr.	56	78	66	23	16	101	82	183	27	21	9	4	36	25	7	3	27	15	1	17	71	60	131
Decbr.	3	82	70	13	16	95	86	181	34	22	4	3	38	25	14	11	25	20	4	23	81	79	160
Summa	464	892	846	165	188	1057	1034	2091	371	314	78	6	49	382	194	142	417	271	44	235	1104	1028	2132
		2091				2091			831				831		336		965				2132		

II. Dem Alter und Geschlechte nach sind verstorben:

	Unt. u. b. 15 J.	15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	über 90 J.													
M.	285	133	31	11	27	—	84	18	135	70	2	20	102	2	9	81	8	6	90	9	2	51	18	—	4	3	—	1	1	
W.	241	126	15	15	16	—	41	27	18	78	5	8	53	25	13	57	46	18	45	75	12	9	61	—	—	20	—	—	1	1
Sa.	526	259	46	26	43	—	125	45	210	78	7	28	155	27	22	138	14	15	165	21	11	112	18	—	24	3	—	2	2	

Es sind demnach in dem verflossenen Jahre

- 1) Getrauet 464 Paare.
- 2) Geboren 2091, nämlich:

}	1057 Knaben	}	und	}	60 todtgeborene Knaben, als:	{	46 eheliche.
	1034 Mädchen				47 todtgeborene Mädchen, als:	{	32 eheliche.
- 3) Verstorben 2132, nämlich:

}	1104 männlich	}	als:	}	554 in der Stadt, 1202 in der Vorstadt, 17 im St. Johannis-Hospital, 259 im Hospital zu St. Jakob, worunter 7 Personen, welche bewusstlos in dasselbe gebracht worden sind, 45 im Georgenhanse, 4 im Waisenhause, 15 im Armenhanse, 26 in der Entbindungsschule, 10 im Militärhospital.
	1028 weiblich				

Unter den Verstorbenen sind befindlich:

8 verunglückte Personen; 11 Personen, die sich selbst entleibt haben; 7 Personen, welche in dem Gewässern bei Leipzig todt gefunden worden sind; 58 Personen, und zwar 32 männliche, darunter 6 Kinder, und 26 weibliche, darunter 3 Kinder, welche an Schlagflüssen gestorben sind; unter diesen befinden sich 15 plötzlich, ohne vorhergegangene Krankheit Verstorbene, und zwar 11 männliche und 4 weibliche, 3 Personen israelitischen Glaubens.

An den Blättern sind der Anzeige zufolge 3 Personen, und zwar 2 Erwachsene und 1 Kind gestorben.

In diesem Jahre sind übrigens 44 mehr gestorben als geboren, 515 mehr gestorben, 60 mehr geboren und 4 Paare mehr getraut als im vorigen Jahre.

Im Jahre 1849 hätte man ahier 378 Geborene und 366 Verstorbene, und im Jahre 1749 366 Geborene und 1370 Verstorbene.

Berliner Börse, am 10. Januar.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd.	45	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser.	52	103 3/4	—
Berg-Märkische	—	—	—	Nordb. Fried. Wlh.	43	—	43
d° Priorit.	5	—	100 3/4	Nordbaha (K. F.)	45	—	—
Berl.-Anh. A. u. B.	90	—	89 1/2	Oberschles. A.	3 1/2	107	—
d° Prior.-Actien	4	—	96 1/4	d° Prioritäts.	4	—	—
Berlin-Hamburg.	—	—	81	Oberschles. B.	3 1/2	—	—
d° Prior.	4 1/2	—	100	Potsdam-Magd.	—	—	65 1/4
d° d° H. Ser.	4 1/2	—	98 1/2	d° Oblig. A. u. B.	4	94 1/4	—
Berlin-Stettin	—	—	108 1/2	d° Prior.-Oblig.	5 1/2	102 1/2	—
d° Priorität.	—	—	105 1/2	Rheinische	—	46 1/4	—
Breslau-Freib.	—	—	80	d° Priorität.	—	—	—
d° Prior.	—	—	—	d° Preference.	—	—	—
Chemnitz-Biesa	—	—	—	d° v. Staat gar.	3 1/2	—	—
Coln.-Minden	3 1/2	—	95 1/2	Sächs.-Baiersche	4	—	—
d° Prior.	—	—	—	Stargard-Posen	3 1/2	85	—
Cracau-Oberschl.	—	—	100 3/4	Thüringische	—	67	—
d° Prior.	—	—	99 3/4	d° Priorit.	4 1/2	99	—
Düsseld.-Elberf.	—	—	—	Wilh.-Bahn	—	—	—
d° Priorität.	—	—	—	d° Priorit.	—	—	—
Kiel-Altona	—	—	—	Zarskoie-Selo	—	—	—
Magdb.-Halberst.	—	—	—				
Magdb.-Wittenb.	—	—	—				
Mail.-Venedig	—	—	—				
Niedersch.-Mk.	3 1/2	—	85				
d° Priorität.	—	—	96 1/2				
d° d°	—	—	—				

Die Fondscourse waren fest, die Preise der Eisenbahnactien aber matter, und namentlich Fr.-Wilh. Nordbahn und Potsdam-Magdeburger niedriger.

Berlin, 10 Jan. Getreide: Weizen poln. 50—56. Roggen loco 28 1/2—29 1/4, pr. Frühjahr 27 1/2—27. Hafer loco 16—17, pr. Frühjahr 16. Gerste loco 21—22, kleine 20—22. Rüböl loco 13 1/2, pr. Jan. 13 1/2, Jan.-Febr. 13 1/2—13 1/2, Febr.-März 13 1/2, März-April 13 1/2—14, April-Mai 13 1/2—13. Spiritus loco 14 ohne Faß, mit Faß 14 1/2—14, pr. Frühjahr 15 1/2.

Roggen matter, Rüböl und Spiritus bessere Haltung.

Paris den 8. Januar.	
5 1/2 Rente baar	93. 70.
	pr. Ultimo 93. 80.
3 1/2 „ „	57. 50
	pr. Ultimo 57. 70
Nordbahn 461. 25	Bankactien 2405. —.

London den 8. Januar.	
3 1/2 Consols baar und auf Rechnung	97 1/2—1/4.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von
Kiesa und Dschag früh 6 Uhr.

Anschlag von Dresden nach Bitter: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags
6 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

Dresden nach Görlitz 6, 10, 12 1/2 und 5 Uhr.

Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach
Wien 5 1/2 Uhr früh.

Lebau nach Bittau 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags,
7 1/4 U. Abends.

Kiesa nach Döbeln und Limwitz 8 Uhr Morgens,
2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.

Gulz nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach
und Gassel 9 U. früh, 2 1/2 U. Nachm.,
9 1/4 U. Abends bis Erfurt.

Berlin über Köberau (Kiesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.

Berlin über Göthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.

Leipzig nach Hofe: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
München und Nürnberg statt.

Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
nach Braubach Eisenach und Gassel 7 1/4 U. früh, 6 U.
Abends bis Erfurt.

Anschlag von Göthen nach Bernburg 9 1/2 U. früh, 2 1/2 U. Nachm.,
nach Bernburg 7 1/4 Uhr Abends, nach
Wittenberg 7 1/4 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U.
Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Geschichte und Geographie
(Dr. Went), französische Sprache (Dr. Gros-Claude).

Abendausstellung des Kunstvereins von 6—9 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (68. Abonnementsvorstellung.)

Der Tempel und die Jüdin,
große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman
„Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück.
Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens,	} normannische Ritter,	} Herr Salomon.
Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstowe,		
Brian de Bois Guilbert,	} Temp- ler,	} = Melner. = Fraffin. = Schrader. = Stürmer. = Saalbach. = Widemann. Fräul. Sey.
Maurice de Brach,		
Der schwarze Ritter.		
Gedric von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel,	} in Gedric's Diensten,	} Herr v. Diegraven. = Henry. = Hofmann. = Ringer.
Wulfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn,		
Kowena von Hargottskandke, seine Mündel,		
Abelkane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Kowena's Verlobter,		
Bamba, Narr,	} Knappen des Bois Guilbert,	} Herr Ludwig. = Buchmann. = Klemm. = Wilde. = Post. = Steinel. = Schmeißer. = Paulmann. Fräul. Mayer.
Dowald, Haushofmeister,		
Heribert, Knappe,		
Elgitha, Kowena's Jofe,		
Robert,		
Philipp,		
Conrad, Malvoisins Knappe,		
Locksh, Hauptmann der Geächteten,		
Bruder Luch, der Einsiedler von Copmanhurst,		
Walter,	} Geächtete,	} = Paulmann.
Willibald,		
Isaac von York, ein Jude,		
Rebecca, seine Tochter,		
Tempel. Normannische und sächsische Krieger. Ritter und Edelkamen. Weomen. Geächtete. Volk.		

Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeit: 1194.
Der Text der Oper ist an der Casse für 3 Rgr. zu haben.

Das Stadtmusikchor

empfiehlt sich zu musikalischen Ausführungen jeder Art.
Gefällige Bestellungen werden angenommen bei den Herren
E. Faulmann, Neulirchhof, goldnes Weinsäß Nr. 9,
A. Jacob, Zeiger Straße Nr. 24.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Reichstraße hier gelegenen Privatwohnung ist
am 30. December vorigen Jahres
eine große Brieftasche von braunem Leder, mit einem braunen
Bande zugebunden, inwendig mit braunem Leder gefüttert,
worin sich
32 Thlr. in verschiedenen einthäligen Cassenscheinen, ferner
1 Leibhausschein, auf 1 Mörser, eine Wäschplatte, ein Paar
Messingleuchter und 1 runder Kessel von Messing lautend,
1 Leibhausschein, auf ein Paar goldene Ohrringe und ein
Paar silberne Kaffeelöffel lautend,
1 dergl., auf einige Stück Betten lautend,
befunden haben, ferner
ein goldener Ring mit einem lilafarbigem Steine und zwei
blauen Perlen, auf welchem die Worte „Aus Dankbarkeit
mit Liebe vereint, 1821.“ gravirt sind, und
sechs Frauenhemden, C. T. No. 3. 4. 5. 7. 8. und 9. ge-
zeichnet,
entwendet worden.
Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher auf die
Verübung des Diebstahles und die Entdeckung des Diebes Bezug hat.
Leipzig den 8. Januar 1850.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Von der Direction der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn sind die sub I., und von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie die sub II. aufgeführten Gegenstände, als von unbekanntem Reisenden im Monat November v. J. auf den Tracten der gedachten Bahnen zurückgelassen, bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf gedachter Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 7. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Junk, Act.

I.

Verzeichniß der auf der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn zurückgelassenen Gegenstände.

1) 1 Cigarrenspitze, 2) 5 Mützen, 3) 3 Spazierstöcke, 4) 4 Paar div. Handschuhe, 5) 1 Kindermuff, 6) 6 Taschentücher, darunter 1 seidnes, 7) 2 einzelne Filzschuhe, 8) 1 Haarsieb, 9) 1 Uhrschlüssel, 10) eine Haarbürste, 11) 5 Regenschirme, 12) 1 einzelner Schuh, 13) 2 Burnusse, 14) 1 Hut, 15) 1 Schuhmacherlade (Raaf), 16) 1 Tabakspfeife, 17) 1 Vorhemdchen, 18) 1 Paar Unterbeinkleider, 19) 1 Fußsack, 20) 1 Brieftasche, 21) 1 Strickbeutel.

II.

Verzeichniß der auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gefundenen Gegenstände.

1) 4 Stöcke, 2) 4 Mützen, 3) 1 Tuch, 4) 1 Paar Strümpfe, 5) 1 Armkissen, 6) 1 Schirmüberzug, 7) 1 Schleier, 8) 1 einzelner Handschuh, 9) 1 Päckchen, enthaltend 1 Tuch, Handschuhe etc., 10) 1 Tabakspfeife, 11) 1 Cigarrenetui, 12) 1 Plattunterseher.

Edictalladung.

Nachdem Johanne Elisabeth Reismüller geb. Vormann und deren Sohn Johann David Reismüller wegen ihres seit dem Jahre 1814 abwesenden Ehemannes und bezi hendlich Vaters, Johann David Reismüllers aus Zuckelhausen, eines Sohnes des vormaligen dasigen Nachbarn und Gutsbesizers Carl Gottlob Reismüllers, auf Edictalien-Erlaß in Gemäßheit des Mandats vom 13. November 1779 angetragen haben, so werden gedachter Reismüller, seine etwaigen noch unbekanntem Intestaterben und Gläubiger, so wie überhaupt alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an des Abwesenden Vermögen zu haben vermeinen, bei Verlust ihrer Ansprüche und der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und, den Abwesenden selbst anlangend, unter der Verwarnung, daß er bei seinem Ausbleiben für todt erklärt und sein Vermögen, welches in 300 Thlr. in drei Königl. Preuß. Staatsschuldscheinen besteht, den sich legitimirenden Erben oder sonstigen Interessenten zugesprochen und verabsolgt werden wird, andurch geladen,

den 8. April 1850

Vormittags an Probstei-Gerichtsstelle hieselbst entweder in Person und, da nöthig, bevormundet oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, welche von auswärtigen Interessenten am hiesigen Orte zu bestellen sind, zu erscheinen und ihre Ansprüche unter Angabe der Beweismittel, insbesondere unter Vorlegung der etwa vorhandenen Urkunden geltend zu machen, nach Befinden unter einander oder mit dem zu bestellenden Contradictor rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

den 27. Mai 1850

der Inrotulation der Acten, so wie

den 8. Julius 1850

der Publication eines Bescheids, welcher rücksichtlich der Ausbleibenden Mittags um 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

Leipzig den 30. October 1849.

Der Universität Leipzig Probstei-Gerichte.
Werner, P.-G.-Vtr.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll wegen ausgefallener Schulden das Herrn Notar Carl Gotthilf Hoffmann zugehörige, allhier im Salzgäßchen unter Nr. 302A gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör

den 15. März 1850

öffentlich versteigert werden.

Es werden deshalb Kauflustige andurch geladen, am gedachten Tage Mittags vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle sich anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und gewärtig zu sein, daß das Hausgrundstück dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Eine nähere Beschreibung dieses, ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zum Stadtschulden-Eilgungs-Fond und zur Immobilien-Brandcasse auf 21,800 Thlr. gewürdeten Grundstückes ist der Bekanntmachung, welche im Durchgange des Rathhauses aushängt, beigelegt.

Leipzig am 27. December 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Stecher.
Gustav Körner, Act.

Holz-Auction.

Nächstbevorstehenden

Freitag den 18. Januar 1850,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen auf Königl. Raunhofer Revier — am Horst —

1 eichene Nuzklaster,
30 erlene Scheitklaster,
5 eichene dergleichen,
4 erlene Stockklaster,
30 erlene Abraumshocke,
95 Schlagreißigshocke,

an den Meistbietenden unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Die Geldeinnahme erfolgt den 19. Januar Nachmittags in der Försterwohnung.

Erbforstamt Grimma am 9. Januar 1850.

von Hopfgarten. Cotta.

Für die Herren Aerzte aller Classen.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:
Verhältnisse der praktischen Aerzte zum öffentlichen Sanitäts- und Medicinalwesen in Sachsen. Ein Beitrag zur allgemeinen Medicinalreform von D. R. (Freiberg, bei Graß & Gerlach.) geh. 5 Ngr.

Mit Offenheit und Schärfe wird in dieser Schrift das öffentl. Medicinalwesen in Sachsen beleuchtet und auf die Nachteile hingewiesen, welche eine zweckwidrige Stellung der Aerzte im Staate hervorruft. Auch für denkende Laien, die sich über das ärztliche Leben und Wirken gründlich und leicht unterrichten wollen, ist die Schrift von Interesse.

Eugen Sue's

neuester Roman:

Die Geheimnisse des Volkes,
oder Geschichte einer Proletarier-Familie,
ist bereits zu haben in der Leihbibliothek von
C. F. Schmidt (Universitätsstraße).

Ein schönes Bilderwerk:

Die reizenden Ufer des Elbstroms

in 156 trefflich lithographirten Landschaften mit Text, in 78 Lieferungen erschienen, wovon eine bedeutende Anzahl Abdrücke vorrätzig sind, ist nebst den Platten und dem Verlagsrechte billig zu verkaufen durch

Knelsels Steindruckerei in Leipzig.

Unterricht in der französischen Sprache

wird erteilt. Preis 16 gGr. monatlich.
Brühl Nr. 8, 1. Etage.

Curfus für Korkbildnerei.

Von der Reise zurückgekehrt, mache ich ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß ich die Meldungen zum Curfus der Korkbildnerei von 10 bis 12 Uhr in meiner Wohnung Preußergäßchen Nr. 11, 1 Treppe hoch bei Hrn. Steifinger selbst entgegennehme. Die Anmeldungen müssen spätestens bis zum 12. Januar eingegangen sein. **Albert Gerhardt.**



Regelmässige Postdampfschiffahrt zwischen

Hamburg u. Newyork,

Expedition durch

Knorr & Janssen.

Das dem Rheder Herrn **Rob. M. Sloman** zugehörige neue prachtvolle, eigens zu dieser Fahrt erbaute, mit eleganten Cajütten versehene grosse Hamburger

Dampfschiff **Helena Sloman**

(das erste transatlantische unter deutscher Flagge), geführt von dem bekannten Capitain **P. N. Paulsen**, wird in diesem Jahre wie folgt direct von

Hamburg nach Newyork expedirt

am 6. April, 15. Juni, 24. August und 31. October.

1. Cajüte Pr. Ct. 150 R , 2. Cajüte Pr. Ct. 80 R ,

Zwischendeck Pr. Ct. 50 R ,

sämmtlich inclusive Beköstigung.

Regulaire Segel-Packet-Schiffahrt von Hamburg nach Newyork.

Die grossen, eigens zur Passagier-Beförderung erbauten schnellsegelnden, gekupferten dreimastigen Packet-Schiffe desselben Rheders, ebenfalls mit allen möglichen Bequemlichkeiten für Reisende und Auswanderer versehen, werden in diesem Jahre wie folgt abgehen.

Leibnitz,	Capt. Jörgensen,	am 1. März u. 15. Juni,
Merschel,	- Wienholz,	- 15. - - 1. Juli,
Newton,	- Niemann,	- 1. April - 15. -
Gutenberg,	- Flor,	- 15. - - 1. August,
Franklin,	- Roluffs,	- 1. Mai - 15. -
Miles,	- Ariansen,	- 15. - - 1. Sept.,
Howard,	- Jacobs,	- 1. Juni - 15. -

ferner ebenfalls schnellsegelnde 1. Classe stehende Schiffe von **Hamburg nach New-Orleans**

am 1. April, 15. April, 1. September und 1. October;

von **Hamburg nach Quebec**

am 15. April, 1. Mai, 15. Mai, 1. Juni, 15. Juni;

von **Hamburg nach Australien,**

Port Adelaide und Melbourne,

am 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. October.

Zur Annahme und Beförderung von Passagieren mit oben genannten Schiffen empfehlen wir uns unter Zusicherung der gewissenhaftesten Behandlung und der billigsten Passagierpreise. — Im Jahre 1848 wurden von **Hamburg** in Allem 7391 Passagiere, davon durch uns allein 4120 Passagiere expedirt; im Jahre 1849 wurden von **Hamburg** in Allem 5489 Passagiere, von uns allein 2784 Passagiere expedirt.

Die näheren Bedingungen ertheilen auf portofreie Anfragen unsere auswärtigen Herren Agenten, in Leipzig Herr **Ferd. Sernau**, so wie wir auf das Bereitwilligste.

Knorr & Janssen,

allgemeines Auswanderungs-Bureau in Hamburg.

Mein

Speditions- u. Commissionsgeschäft

empfehle ich bei billiger und prompter Bedienung bestens.

Fr. Herrmann, Marsplatz No. 3 in Cöln a./R.

Von heute an befindet sich mein

Ein- und Verkauf

getragener Kleidungsstücke, Schuhwerk, Pelzwerk, Wäsche, Betten, Uhren, Pretiosen, Waffen, Menzies 2c. wieder im Gewölbe Nicolaisstr. Nr. 37. **H. Barth.**

Lager fertiger Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ R an bis zum feinsten, früher Schützenstraße Nr. 5, jetzt Grimma'sche Straße Nr. 15 (Färstehaus).

Das Sämereien-Verzeichniß

der Herren **Gebrüder Born** in Erfurt für das Jahr 1850 wird gratis verabfolgt und Bestellungen darauf entgegengenommen von **Alexander Lehmann,** Petersstraße Nr. 34/61.

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht, sonst im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Eau de Cologne v. Joh. Mar. Farina,

Prima-Qualität 4 Thlr., Secunda 2 Thlr. 20 Ngr., empfiehlt **A. Beyer,** Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Von den blauöhrigen Nähadeln

$\frac{1}{4}$ Hundert 5 R .

sind noch etwas lange von Nr. 1—3,

kurze von Nr. 1—5 da.

E. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Das Magazin von S. A. Lüderitz

in Leipzig,

Petersstraße Nr. 28, 1. Etage,

empfehlen sein Lager von Bettfedern, Federbetten, Matrasen, Leib- und Bettwäsche zu möglichst billigen Preisen.

Taschentücher mit Namen,

besgl. glatt, Negligé-Hauben, Schleier, eine große Auswahl von Manschetten, Vorhemdchen, Kräuschen von Plissé und Spitzen und alle Sorten Stickereien empfiehlt, und kann ich Alles wegen meines kleinen Locals billig verkaufen.

J. S. Reichsenring aus Schneeberg und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Eine Partie gute und preiswürdige weiße Leinwand, Weben-Leinwand, eigener Fabrik, ist so eben angekommen. Dies zeigt seinen Freunden an mit der Bitte, ihn in dieser Messe auch so zu besuchen wie früher und wird bemüht sein, sich ihr ferneres Zutrauen zu erhalten.

J. S. Böhme, Hallesches Gäßchen Nr. 9/332.

Die erwarteten englischen Hanfgarne (Doppel- und Bestechgarne) sind in sehr schön ausfallender Waare wieder eingetroffen bei **Robert Jahn,** Ritterstraße Nr. 5.

Vorzellanknöpfchen, weiße, 6 R ,

Glasknöpfchen, schwarze, 6 R ,

Elastikknöpfe, 20 R und 10 R ,

Perlmutterknöpfchen 10 R und 12 R pr. Duzd.,

echt leinene und baumwollene Bänder im Stück und Pack,

echt engl. Hanfzwirn,

empfehlen **S. Welker,** Ulrichsgasse Nr. 29.

Zu verkaufen sind Damen- und Kinderhüte von Sammet und Seide gefertigt; à Stück 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Schützenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ands. Leichter & Comp.,

Strumpfwaren-Fabrikanten aus Neu-Jsenburg bei Frankfurt a/M., empfehlen ihr wohlfortirtes Lager echt gestrickter und gewalkter Strümpfe und Socken, gehäkelter Handschuhe, Frauen- und Manns-Camisols, Frauen-Röcke ohne Naht, Kinderstrümpfe und Kleiderchen, Geldbörsen 2c. zu den billigsten Preisen. Ihr Lager Nicolaiskirchhof Nr. 13.

Pelzschuhe u. Pelztiefelchen.

Eine frische Auswahl ganz schöner und dauerhafter Waare zu 17 $\frac{1}{2}$ Ngr., 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 1 Thlr. die beste Sorte. Die Bude ist Augustusplatz, der Johannisgasse gegenüber.

Friederike Uderstedt aus Eulich.

An Hautkranke.

Das in vielen Gegenden durch seine Wunderkräfte bereits bekannte **Kummerfeldsche heilende Waschwasser gegen Hautkrankheiten**, namentlich gegen Flechten, Schwinden, Finnen, Kupferflecken, Sitzbläschen und andere Hautauschläge — ohne alle schädlichen Bestandtheile — ist nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung, gegen frankirte Einsendung von 2 Thlr. 5 Sgr. Preuß., einzig und allein von **Ferd. Jansen, Buchhändler in Weimar**, zu beziehen.

Die vielen Nachbildungen



und Verfälschungen der in allen Ländern Europa's und Amerika's ihrer großen Heilkraft gegen **gichtische, rheumatische und nervöse Uebel** wegen rühmlichst bekannten und tausendfach bewährten **Goldberger'schen Kaiserlich Königl. Allerhöchst privilegirten Galvano-elektrischen Rheumatismus-Ketten** machen es nöthig, das verehrliche P. T. Publicum wiederholentlich dringendst zu ersuchen, genau darauf achten zu wollen, daß eine jede echte **Goldberger'sche Kette** in einem Kästchen verpackt ist, welches auf der Vorderseite den Namen „**J. T. Goldberger**“ und auf der Rückseite den Kaiserl. Königl. österr. Adler und den Goldberger'schen Fabrikstempel, i. e. das Wappen der freien Bergstadt **Tarnowitz**, trägt, und daß diese Ketten in **Leipzig** nur bei **Moritz Oberländer**, Reichels Garten, und während den Messen auch bei **Otto Rohringer**, Hainstraße 82 zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig sind.

Meine Herren! Wollen Sie Geld sparen?

bei Ihren Einkäufen in fertigen Herren-Kleidungsstücken, dann bemühen Sie sich gefälligst nach der **Grimma'schen Straße Nr. 5, 1 Treppe**, zu dem ersten **Preussischen National-, Landes- und Haupt-Garderobe-Magazin** zum „**Preussischen Adler**“ aus Berlin, daselbst kaufen Sie **ämmtliche fertige Herren-Garderobe** (hoch-nobel und eigen gearbeitet) für die Hälfte des realen Werths und zwar **doppeltwattirte Sackpaltentoss** von 4 1/2 fl an, **Littowarens** von 4 1/2 fl an, **Beinkleider** von 1 3/4 fl an, **Westen** von 25 fl an, **Haus- und Morgenröcke** von 1 1/2 fl an u. s. w. **Meine Herren! Nur bis zu Ende der Messe** wird Ihnen diese **erschreckliche und erstaunend-werthe Billigkeit** geboten.

Nur Grimma'sche Str. Nr. 5, Nr. 5, Nr. 5, 1 Treppe.

Zwickauer Steinkohlen von Kraft & Lücke.

En gros: am Comptoir **Bettlers Hof**, Hainstraße.
En detail: in der Niederlage am bairischen Platz.

Die Steinkohlen-Niederlage des erzgebirg. Actien-Vereins

auf dem **Sächs.-Bairischen Bahnhofe** hier

verkauft von jetzt an

Reichsteinkohlen 1r. Qualität zu 14 Mgr. pr. Schefel.
Stuben-Coale 10

Bestellungen werden angenommen

- in der Niederlage im **Dresdner Hof**, Kupfergäßchen,
- in **Scharmanns Haus** am Steueramt,
- in dem **Zettelkasten** bei Herrn Kaufm. **Mus**, **Grimma'sche Straße**, und
- an **Krafts Hof** im Brühl.

Die Niederlage im **Hotel de Prusse** steht jetzt nicht mehr mit obigem Verein in Verbindung.

Leipzig im Januar 1850.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Reichkohle 14 fl . | Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle 14 fl .
Schmelzkohle 12 fl . | Zwickauer Stuben-Coale 10 fl .
pro Dresdner Schefel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im **Klosterh. Gänge**; in den **Zettelkasten** auf der **Stitzerstraße** Nr. 44; bei Herrn **Carl Bommann**, Ecke der **Quer- und Dresdner Straße**; und in den Verkaufslagen **Wintmühlengäß** Nr. 14, und **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, **Hahnemannstraße**, Niederlage Nr. 3.

Schubert & Co.
Hierzu eine Beilage.

Das zwölfte Gewandhaus-Concert

am 10. Januar.

Nach der mit größter Präcision und in den nöthigen lebhaften Tempo aufgeführten Ouverture zur Zauberflöte trat unser leider nur zu seltener, aber stets willkommener Gast Fräulein Agthe aus Weimar auf. Eine allgemeine Unzufriedenheit war laut geworden über die Armuth des Repertoirs: wieder und immer wieder die Freischütz-Arie! Nur eine Sängerin, wie Fräulein Agthe, durfte es dennoch wagen, denn als sie sie gesungen hatte, so durchweg vollendet schön, da mußte jener Vorwurf sich verbergen unter allgemeinem Beifallsjubel. Fräulein Agthe besitzt noch ganz ihre glockenhelle, keusche, jugenbliche Stimme, singt höchst rein und correct, spricht außerordentlich schön aus, und hat viel gewonnen an geistigem Ausdruck und feinerer Schattirung in der Darstellung. Später trug sie einige Lieder mit Pianoforte-Begleitung vor: Suleika von Mendelssohn; Gretchen am Spinnrade und das Fischermäddchen von Franz Schubert, und als Zugabe nach dem Hervorrufen das Reiselied von Mendelssohn, ein weniger bekanntes aber sehr schönes Lied aus der Zeit, wo Mendelssohn in München lebte. Er hatte dort eine hochgebildete junge Dame kennen gelernt, und sprach, als er nach Italien ging, in diesem Liede aus, wie schwer ihm um ihrerwillen die Trennung von München sei. Alle diese Lieder sang Fräulein Agthe vorzüglich, der Preis gebührt aber ihrem Gretchen von Schubert; ergreifender und wirkungsvoller kann dieses wunderbar schöne Lied nicht leicht gesungen werden. Für das Solospiel des Herrn David, der durch Unwohlsein abgehakt war, trat ein Schüler des Conservatoriums, Herr Georg Mertel, mit dem Mendelssohnschen Pianoforte-Concert in G moll ein. Herr Mertel spielte das Concert ohne vorliegende Noten, mit nicht allzu kräftigem Ton, aber schönem Anschlag, sehr fertiger und abgerundeter Technik, vortrefflichem Vortrag und vollständiger Beherrschung, erhielt auch für seine sehr tüchtige Leistung reichlichen Beifall. Im zweiten Theile des Concerts führte Herr E. Lührs eine von ihm componirte Symphonie (Manuscript) D moll auf. Eine ungewöhnlichere, abstrusere, weniger ins Ohr fallende und schwerer zu verstehende Musik ist wohl außer von Berlioz, noch nicht dagewesen. Wer aber nicht erkennen wollte, daß dieses Werk einen hohen Geistesflug und eine große Phantasie bekunden, welche wohl mächtig genug sind, aus dem verworrensten Chaos später großartig schöne Gebilde zu schaffen, der dürfte sich wohl mit seinem Urtheil überlegen. Herr Lührs berechtigt zu solchen Erwartungen und diese wollen wir vor der Hand mit aller Achtung vor dem Talent hegen. Schämten mögen sich aber die Fischer des heutigen Abends, von diesen aber insbesondere die jungen Kunstgenossen, und sollte einem das Gewissen sagen: du hättest wohl schon einmal das Auszischen wirklich verdient, und man hat es dir nicht gethan, der schäme sich dreifach. — Soll denn wirklich der anständige Ton, welcher stets in den Gewandhausconcerten geherrscht hat, von einigen Wenigen aufgehoben werden? #.

Musikalisches.

(Eingefendet.)

Wir erinnern uns noch mit Vergnügen des schönen Kunstgenusses, der uns kürzlich (am 4. v. M.) durch das sogenannte „Olympia-Concert“ im Saale des Schützenhauses geboten wurde. Die Aufführung dieses Concerts von den vereinigten Musikern des hiesigen Stadtmusikchores unter der trefflichen Leitung des Herrn Musikdirector Kunze aus Dresden war eine durchaus

gelungene zu nennen. Wenn sich einerseits in der Wahl der Stücke der echt künstlerische Sinn zeigte (der da weiß, was in ein Concert gehört), so war die Ausführung eine durchweg präcise, geschmackvolle und jeder billigen Anforderung genügende zu nennen. Wir konnten uns bei dieser Gelegenheit wieder einmal recht überzeugen, was dieses wackere Ensemble unter tüchtiger Leitung zu leisten im Stande ist. Von den zu Gehör gebrachten Piecen verdient besonders hervorgehoben zu werden die Symphonie von R. Gade und die Ouverture zu Spontini's Olympia. Die Gade'sche Symphonie ist dem hiesigen Publicum durch mehrmalige Aufführung schon als ein vorzügliches Werk bekannt. Vortreffliche Ouverture, ein Werk voller Leben und Feuer, erregte allgemeinen Enthusiasmus.

Schlüsslich glauben wir ganz im Sinne des hiesigen musikliebenden Publicums den Wunsch aussprechen zu können, daß Herr Musikdirector Kunze uns recht bald unter Mitwirkung des Stadtmusikchores mit einem ähnlichen Concerte erfreuen möge, und fügen den Wunsch hinzu, daß bei Wiederbesetzung der hiesigen Stadtmusikdirectorstelle ein Mann berücksichtigt werden möge, wie Herr Kunze, dessen Tüchtigkeit und Beliebtheit bei den Mitgliedern des Chores anerkannte und empfehlende Eigenschaften sind.

Miscelle.

(Calderons Spott über sich selbst.) Immer ist es gut, wenn ein Dichter über sich selbst spotten kann. Er zeigt erstens daß er Scherz versteht, zweitens daß er fest steht in der Gunst des Publicums, trotz der Fehler, die es an ihm entdeckt hat. So war es auch bei dem berühmten Calderon. In seinen Lustspielen, welche mit Ausnahme des öffentlichen Geheimnisses in Deutschland wenig bekannt geworden sind, kommen häufig verschleierte Damen und verdeckte Liebhaber vor, oder der Vater erscheint zur ungelegenen Zeit, und was dergleichen ist, so daß er bei den daraus hervorgehenden Situationen zwar immer neue Ueberraschung erregte und Beifall fand, aber es doch auch zuletzt dahin brachte, solche Auftritte als Calderons Streiche (Lances de Calderon) bezeichnet zu hören. Ein Anderer, seines Triumphs weniger sicher, würde sich darüber geärgert haben. Statt dessen spottete er selbst über sich. In dem einen Stücke: „Mit der Liebe darf man nicht spaßen“ (No ay burlas con el amor) läßt er z. B. sagen:

Es ist ein Stück von Calderon,
Denn in diesen muß es geben —
Mag es kosten selbst das Leben —
Stets ein Weib in dichtem Schleier,
Der einen Held verdeckt!

In einem andern Stücke („Bien vengas mal si vienes solo“) drückt er sich nicht minder beißend aus:

Ach das ist wohl ohne Zweifel
Von dem Calderon ein Stück,
Wo der Bruder oder Vater
Kommt, eh' man es denkt, zurück.

Welchen Eindruck so eine Stelle auf die Zuschauer gemacht haben muß, kann man sich vorstellen. Einem solchen Scherze mußte das neue Stück schon deshalb die beste Aufnahme verdanken! *r.

Die Rathhausuhr

ging Freitags den 11. Januar um 11 Uhr Vormittags
7 Sec. vor.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Anzeigen.

C. Heidsieck,

Leinwandfabrikant aus Bielefeld,

empfiehlt sein Lager naturgebleichter Leinen in ausgezeichnetester Güte, weißer, weißer und gedruckter leinene Taschentücher, Tischgedecke, Handtücher, Kaffeeservietten, Dessertservietten, fertige Herrenhemden, Chemisettes, Manschetten, Kragen in den neuesten Facons zu festen oder herabgesetzten Preisen. Das Lager ist kleine Polischergasse Nr. 22/241 bei Herrn Glasersolcher. Bielefeld.

Leinene Batisttücher,

klare und dicke von 5 Ngr. an und höher bei C. Heidsieck aus Bielefeld, kleine Fleischer-gasse Nr. 22/241 bei Herrn Glaser Zschoch.

Die Karte Herren-Gewand werden, um damit zu können, in der Straße Nr. 5, I. Etage, im Berliner Kleidermagazin.

Ausverkauf eleganter Herren-Anzüge.

Am Markt in der alten Wage, im Lotteriegebäude, Ecke der Katharinenstr., werden wegen zu großer Anhäufung des ohnehin sehr reichhaltigen Lagers die auf hiesiger Messe schon seit Jahren, früher in **Muerbachs Hof** gewesenen, eleganten, von französischen, niederländischen und englischen Stoffen, welche gekrumpft und becatet sind, nach den neuesten Journalen kostbar und dauerhaft gefertigten

Berliner Herren-Anzüge

ausverkauft. Ich habe nun nach der alten Wage am Markt mein Verkauflocal verlegt und verkaufe in dieser Messe 50 Procent unter dem wahren Werthe, eine Billigkeit, die so lockend ist, daß jede bestehende Concurrnz, unter welchem Vorwande sie auch erscheint, solche schöne Kleidungsstücke nicht so billig zu verkaufen vermag. Ich lade demnach ein geehrtes Publicum zur gefälligen Ansicht meines Waarenlagers ein, ohne der Kauflust Zwang anzuthun.

B e w e i s .

1000 sehr stark watt. Palletots u. auch a la Sac 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
500 ditto von extrafeinem Tuch mit Atlas 5 $\frac{1}{2}$, 6, 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
200 ditto, das Allernobelste der jetzigen Saison, als Petersham, helle Castorins, Düssel ic. 8 $\frac{1}{2}$, 9, 11, 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
1000 schwere helle oder dunkle Calmuckpalletots oder Röcke, englisch, 4, 5, 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
1000 kostbare Westen in Atlas, Sammet, Cassinet ic. 20 $\frac{1}{2}$, 1-3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

200 feine Fracks oder Tuchberröcke 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
200 dito extrafein mit Atlas 8, 9, 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
1000 schwere Winterbuckskinosen 1 $\frac{1}{2}$, 2-2 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
1000 ditto, das Beste in Hosen, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
1000 dreifach watt. Schlaf- u. Hausröcke in Köper, Lama, Sammet ic. 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3-5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Kapuzen, Griechen, Tuchmäntel von 5 $\frac{1}{2}$ an, Knabenanzüge, Jagd-, Comptoir- und Hausröcke, eben so billig.

Nur einzig und allein alte Wage am Markt, Ecke der Katharinenstr.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

Aufträge von außerhalb gegen Betrag oder Postvorschuß werden prompt und reell ausgeführt.

Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Brühl, Reinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Zu verkaufen sind Stiefeletten von lackirtem Leder für Herren Brühl Nr. 6 bei F. Krüger.

Stahlfedern mit 3 Spitzen,
welche ohne Ausnahme jeder Hand zusagen,

Californien-Goldfedern,
die nicht rosten,

elastische Stahlfederhalter

von Stachelschwein, so wie noch über 1000 andere verschiedene Sorten Stahlfedern, spitz und stumpf, für jede Hand und Schrift passend,

während der Messe en gros u. en detail,
das Gros (12 Duzend) von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.

Muerbachs Hof, Bude Nr. 58.

Jules Le Clerc aus Berlin u. Hamburg.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist ein lange bestehendes, gut rentirendes

Wuß-Geschäft

unter billigen Bedingungen auf hiesigem Plage zu verkaufen. Näheres unter der Schiffe H. B. S. franco poste restante Leipzig.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit 6 Stuben, 136 Steuereinheiten, in der Mitte des Dorfes, trägt 98 $\frac{1}{2}$ Reichthum, wird verkauft für 1200 $\frac{1}{2}$ mit 100-200 $\frac{1}{2}$ Anzahlung. Näheres bei Gärtner C. Claus in Sonnenw. bei Leipzig.

Grundstücks-Verkauf.

Ein vor einigen Jahren neu erbautes, herrschaftlich eingerichtetes großes Haus in guter Lage der innern Vorstadt, mit einem daran befindlichen großen Hintergebäude, welches sich auch zu einer Fabrik eignen würde und 1300 Thlr. einträgt, soll Veränderung halber für 18,500 Thlr. mit 8000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Selbstkäufer werden ersucht, ihre Adresse unter F. K. 16. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen, worauf das Nähere erfolgen wird.

Tausch. Gegen ein bedeutendes Hausgrundstück in Leipzig ist ein Rittergut von 85,000 Thaler zu vertauschen. Das Nähere theilt Tauschliebhabern mit **Edward Köpner**, Burgstraße Nr. 10, 3te Etage.

Ugauer Steinkohlen-Actien

sind billig zu verkaufen. Offerten unter J. O. werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Eine Communalgarden-Armatur 19. Compagnie ist zu verkaufen **Berbergasse Nr. 56** parterre.

Ein schöner **Welp-Baraus** ist Umstände halber für den ganz billigen Preis von 15 Thlr. zu verkaufen bei Herrn **Darnstadt** im **Mauricianum 4 Treppen**.

1 schöner großer Spiegel, $\frac{1}{2}$ Duzend gute Rohrstühle, alles hell polirt, gute Bettdecken ic. sind billig zu verkaufen **Nicolaistr. 37**.

Zu verkaufen sind zwei kleine eisene Ofenlasten **Hohe Straße Nr. 4**.

Ein schönes gutverfurntes **Defchen** mit **Rost** und **eisernen Aufsatz** ist zu verkaufen **Zeiger Str., Petersschiefelgaden, 1. Stock**.

Eine **kupferne Waschkloset** von 4 Kanalen Größe, ganz brauchbar, ist billig zu verkaufen **Sack Nr. 6** parterre.

Von geräuchertem Winter-Rheinlachs erhielt die erste Sendung

A. C. Ferrari, Grimma'sche Str. Nr. 5/7.

Ein Stielgeschirr nebst Löffel und Kreuzlöffel ist zu verkaufen
Berbergasse Nr. 56 parterre.

Schlitten-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein vierziger Tafelschlitten Brühl, goldne Eule.

Schlitten-Verkauf.

Ein einspänniger Korb- und Tafelschlitten ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 38 parterre.

Zu verkaufen

steht ein neuer Schlitten, desgleichen ein Korb, nebst einem zweisäderigen Rollwagen, wo Meubles können darauf gefahren werden. Zu erfragen Holzgasse Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein eleganter Tafelschlitten. Näheres beim Stellmachermeister **Reinold**, Pachthofgasse Nr. 2.

Zu verkaufen ist billig ein 4spänniger Schlitten Windmühlengasse Nr. 42 beim Stellmacher.

Pferdeverkauf.

Sechs Paar Wagenpferde, wie auch mehrere einzelne zu Einspannern sich eignende Zugpferde, worunter ein sehr großer starker Schimmel, sind preiswürdig zu kaufen bei

S. Samberg, kl. Windmühlengasse Nr. 10.

Preis-Courant

der
Zwickauer Steinkohlen-, Nutz- und Brennholzniederlage
vor dem Frankfurter Thore links von

J. A. Senf.

Steinkohlen	der Scheffel	—	Thlr.	15	Ngr.
Feldholz, 1/4	die Klafter	5	—	—	—
Ellernes do.	"	6	—	—	—
Birkenes do.	"	6	—	20	—
Buchenes do.	"	7	—	15	—
Ellernes (Herzb.)	3 Fuß.	9	—	—	—
Rothbuchenes	do.	10	—	15	—
Weißbuchenes	do.	11	—	15	—
Eichenes	do.	7	—	15	—
Kiefernes	do.	7	—	25	—

NB. Sämmtliche Hölzer sind trocken und stark.

Brennholz-Verkauf.

Ungeachtet die Holzpreise auf hiesigem Holzmarkte bedeutend gestiegen, so mache ich meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich alle Sorten Brennholzer fortwährend noch zu den bisherigen Preisen verkaufe.

J. S. Freyberg am Hospitalplatz.

Für Cigarrenfabrikanten empfehle ich mein Lager von

Blätter-Tabaken

und darunter ganz besonders eine Partie schönes

Florida-Deckblatt

zu billigem Preis. **Theodor Lindner**, Grimm. Str. 6.

Dresdner Runkelrübe,
Serrhuter Lichte,
Einfache und doppelte Brauntweine,
Alten Nordhäuser,
Samburger und Bremer Cigarren,
Alten wurmfressigen Parinad,

Gebrannte Kaffee's von 10-12 Ngr. pr. Pfd.
empfehle **Theodor Meister**, Nicolaisstr. Nr. 50.

Brennspiritus, volle 90°

on gros und on detail, stets zu dem billigsten Preise bei
C. Fritzsche im silbernen Bar.

Einem Transport Straßburger Gänseleber-
Pasteten in Terrinen
von diversen Größen erhielt wieder
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Böhmische Pflaumen

à Centner 6 Thlr., böhmisches Pflaumenmehl à Centner 5 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
böhmische Preiselbeeren à Str. 4 $\frac{1}{2}$, empfiehlt in schöner Waare
Moriz Rosenkranz, neben dem Hotel de Saxe, Klostergasse.

Zum Füllen der Pfannkuchen

empfehle ich mein großes Lager eingefottener Früchte, als: Pflaumen, Reineclauden, Aprikosen, saure Kirschen, Herz-Kirschen mit Vanille, Johannisbeeren, Himbeeren etc.

Moriz Rosenkranz neben dem Hotel de Saxe.

Fasanen, Rebhühner, Hasen mit und ohne Balg, so wie alles andere Wildpret, frisch und billigst zu haben Preußergäßchen Nr. 5.

Die erwarteten großen **Brieken** erhielt wieder in schönster Qualität und empfiehlt im Ganzen und einzeln

C. S. Wolter, Markt Nr. 15.

Verfallene Coupons von Chemnitz- Rieser Eisenbahn-Actien

kauft und zahlt angemessene Preise

Tobias Reil, Katharinenstraße Nr. 2/300.

Getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk, Betten u. A. m. werden zu kaufen gesucht Nicolaisstr. Nr. 37, im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein in gesunder freundlicher Lage der nächsten Umgebung von Leipzig sich befindender Landbesitz mit städtisch eingerichteten Wohngebäuden, Pferdehain etc. und, worauf besonders Rücksicht genommen wird, mit schönen, möglichst ausgedehnten Gartenanlagen, mit oder ohne Dekonomie. Offerten beliebe man nebst näheren Angaben unter der Chiffre G. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Pferd oder Esel. Das Nähere Thomasgäßchen Nr. 2.

Zu kaufen gesucht wird ein Satz gebrauchte Billardbälle (à 16-17 Loth) Magazingasse Nr. 3 parterre.

3000 Thlr. Ort. werden auf ein gutes Hausgrundstück in der Meslage als ganz solide Hypothek gesucht.

Adressen zu **Gustav Juchacz**, Tuchhalle.

Gesucht werden sofort 400 Thlr. auf gute Hypothek.

Adv. Alexander Kind, Katharinenstr. Nr. 14.

500 Thlr. werden gegen vorzügliche Sicherheit sofort zu erborgen gesucht. Offerten unter A. 100 erbittet man durch die Tagblatt-Expedition.

Affocié-Gesuch

zur Errichtung einer Commandite in Glauchau.

Ein Manufacturwaarengeschäft wollener und halbwollener Waaren in Glauchau, das im Fache der Fabrikation wie in pecuniärer Beziehung entsprechende Garantien bieten kann, sucht einen auswärtigen ebenfalls bereits etablirten Theilhaber in der Eigenschaft als Commanditair anzunehmen, weil sich durch Besorgung der Reisen, Abhaltung der Messen etc. auf gemeinschaftliche Kosten die Geschäftspesen zum gegenseitigen Vortheil bedeutend vereinfachen und dadurch namhafte Vortheile erzielen lassen.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Anerbietungen *posto restante* Leipzig mit R. & G. Nr. 12 bezeichnet abgeben zu lassen.

Offene Stelle.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordnungsbefehender junger Mann mit 150-200 Thlr. Caution unter guten Bedingungen für den Bierkeller und häusliche Arbeit gesucht. Hierauf Reflectirende belieben sich zu melden im Eisenverkauf Ede der Grimma'schen Straße und des Neumarkts.

Geübte Notensetzer und Notendrucker für den Beschäftigung bei

Breitkopf & Härtel.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter Laufbursche, jedoch nicht unter 18 Jahre alt, wird gesucht Zeitzer Straße 10 parterre.

Im **Jakobshospitale** werden einige Wärterinnen gebraucht. Taugliche Personen können sich beim Hausverwalter melden. Auch kauft derselbe stets rein gewaschene weiße **Leinwandlappen** zum Zupfen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches fleißiges Mädchen für die Küche und alle andere häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Pachthofgasse Nr. 7, 3 Treppen.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen wird Krankheitshalber sofort gesucht Reudnitz, gr. Kuchengartenstr. 138, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches und freundliches Kindermädchen, welches auch im Nähen nicht unerfahren ist, Duerstraße Nr. 5, 2 Tr.

Gesucht wird eine mit guten Attesten versehene Köchin auf ein Rittergut bei Grimma. Näheres zu erfahren in Lehmanns Garten an der Barfußmühle, 1stes Haus 1 Treppe hoch links.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen in Lehmanns Garten, Gewächshaus 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut mit Kindern umgeht. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein fleißiges Dienstmädchen und hat sich zu melden kl. Fleischergasse im Krebs im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein im Kochen geübtes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 81 part.

Gesucht wird zum 1. Febr. oder zum sofortigen Antritt ein in den 20er Jahren stehendes und mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Katharinenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches, reinliches, in der Küche erfahrenes Dienstmädchen. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 3 in der Restauration.

Eine Amme kann ein Unterkommen finden Nicolaihof Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird eine Aufwartung. Zu erfragen im Gewölbe von **Hammerschmidt**, Halleische Straße Nr. 6.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht einen Dienst als Laufbursche. Näheres Reichstraße Nr. 8/9 bei **F. Möbius**.

Ein sehr zu empfehlendes Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht einen Dienst zum 1. Februar oder März. Näheres gef. bei **F. Möbius**, Reichstraße Nr. 8/9.

Offerte für Hausbesitzer.

Ein Handlungsbevollmächtigter, welcher verheiratet ist (ohne Kinder), sucht für Ostern oder Johannis ein Familienlogis nicht über drei Treppen hoch im Preise bis 80 fl , Stadt oder Vorstadt. Adressen übernimmt Hausmann Kühn, Markt Nr. 14.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis für zwei Leute im Preise von 36 Thlr. in der Dresdner Vorstadt oder an der Eisenbahn. Adressen unter F. W. 7. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 40—50 Thlr. im neuen Anbau oder im Petersviertel. Adressen unter A. N. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sarçon-Logis gesucht. Zum 1. Februar zu beziehen wird ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafkammer, höchstens 2 Treppen hoch, an oder in der Nähe der Promenade zu mieten gesucht. Adressen unter der Chiffre C. A. T. bittet man in der Tuchhandlung des Herrn **Ferdinand Ulrich**, Grimma'sche Straße, abgeben zu wollen.

Gesucht wird ein Familienlogis 1—2. Etage zu 150—250 fl am Markt, Hainstraße oder deren Nähe, gleich oder zu Ostern. Adressen beim Hausmann in der Kaufhalle.

Zu mieten gesucht wird ein kleines Logis, am Wasser gelegen. Offerten unter A. B. 4. beliebe man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Gewölbe außer den Messen bis Ostern zu einem Restaurationslocal. Offerten bittet man unter der Adresse H. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bäckerei-Verpachtung.

In einer mittleren Provinzialstadt steht eine gut eingerichtete Bäckerei zu verpachten. Nähere Auskunft bei **Chr. Rebrich**, Reudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu verpachten

ist eine Restauration in frequenter Lage. Näheres zu erfahren Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein Gewölbe in bester Geschäftslage, complet eingerichtet, mit Vorbau u. ist vom 1. Februar d. J. oder auch von Ostern ab zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 46 parterre.

Vermiethung.

Eine 2. Etage von 4 Stuben nebst Kammern und Küche ist in Hohmanns Hofe, Petersstraße Nr. 41, von Ostern dieses Jahres an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Herrn **Dr. Kömisch**, Nicolaistraße Nr. 5, und bei dem Hausmann **Erfurt** in Hohmanns Hofe.

Vermiethung.

Im sogenannten **kleinen Palmbaum**, Serbergasse 64, sind die 3. Etage mit 8 Fenstern Straßenfronte und eine größere Familienwohnung im Hofe (2. Etage), beide nächste Ostern zu beziehen, durch die Unterzeichneten billig zu vermieten. Näheres im Comptoir. **Münch & Schindler**.

Vermiethung

eines Expeditionslocals mit Wohnung für einen jungen **Advocaten** 1 Tr. hoch in Küstners Haus, Hainstraße Nr. 1.

Ein Messgewölbe am Markte, für **Spizen** und **Manufacturwaaren** geeignet, ist zu vermieten Hainstraße Nr. 1 auf dem Comptoir.

Ein geräumiges Geschäftslocal

in der ersten Etage nach dem Markte heraus, bisher als **Manufacturwaarenlager** benutzt, ist von Ostern zu vermieten. Das Nähere Hainstraße Nr. 1 auf dem Comptoir.

Vermiethung.

Eine 1. Etage, bestehend aus 6 Stuben, 1 Speisesaal und Gartenabtheilung, ist wegen Wegzug von Ostern an zu vermieten Schützenstraße Nr. 15.

Vermiethung.

In dem zur blauen Mühle genannten Grundstücke ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, für 105 Thlr. und eine dergl., 2 Stuben und Zubehör enthaltend, für 52 Thlr. jährlichen Zins zu vermieten durch **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

Logis-Vermiethung. Eine gut gehaltene Familienwohnung am **ThomasKirchhof** ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 46 parterre.

Johannisgasse Nr. 6—8

sind Wohnungen von verschiedenen Größen und jährlichen Mietpreisen von 50, 70, 100, 150 bis 250 Thlr. zu vermieten.

Zu vermieten

und von Ostern d. J. ab zu beziehen ist das auf der Quersstraße allhier in Nr. 1324 gelegene Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, welches einen besondern Eingang hat und sich deshalb auch zu einem Buchhandlergeschäfte eignen würde, für den festen Mietzins von jährlich 150 fl . Näheres bei dem Hausmann **Berthold** daselbst. Leipzig, den 10. Januar 1850. **Adv. Einert**.

Ein Geschäftslocal in einer ersten Etage der Grimma'schen Straße ist von Ostern an zu vermieten. Das Nähere **Grimm**, Straße Nr. 33, 3 Treppen zu erfragen.

In Selliers Hofe

ist in der 4. Etage vorn heraus ein Familienlogis, bestehend aus fünf Stuben nebst Zubehör, von Ostern an zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Sofort oder den 1. April d. J. zu beziehen sind in dem Hause Nr. 4 auf der Lindenstraße folgende Logis und werden dafür, um das Ziel baldigen Bezugs zu erreichen, die beigefügten gewiß sehr billigen Preise gestellt.

2te Etage nach der Straße, 3 große Zimmer u. c.	à 75 Thlr.
3te " " " " " " " " " "	à 70 " "
4te " " " " " " " " " "	à 60 " "
2te " " dem Hofe, 3 " Zimmer u. c.	à 55 " "
3te " " " " " " " " " "	à 50 " "
4te " " " " " " " " " "	à 45 " "

Die Logis sind alle in ganz gutem Zustande und werden neu gemalt übergeben.

Das Nähere im obenbemerkten Hause beim Tischler Kästner.

Zu vermieten ist von Ostern an die 2te Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer nach der Straße, 1 Stube nach dem Hof, und allem Zubehör, desgl. zwei kleinere. Das Nähere in der Eisenbahnstraße Nr. 3b. parterre.

Zu vermieten ist eine schöne Stube und Stubenkammer, mit oder ohne Meubles, vom 1. Februar oder auch später, Poststraße Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Einige sehr freundliche und gut erhaltene mittlere und kleinere Familienlogis in der innern Petersvorstadt, nahe am Augustusplatz, hat zu vermieten im Auftrag Carl Schubert, Petersstraße Nr. 7.

Katharinenstraße Nr. 3, 2 Treppen hoch, ist eine große Stube als Verkauflocal Messenszeiten abzugeben. Näheres daselbst.

Ein geräumiges, erst neu eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben und 3 Kammern nebst sonstigem Zubehör, soll eingetretenen Todesfalles wegen für 180 Thlr. von Ostern c. a. ab vermietet werden. Näheres hierüber ertheilt die verw. Madame Bretschel, Rosenthalgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Bett und Alkoven sogleich, meßfrei, in der Reichstraße Nr. 37. Das Nähere 2 Treppen.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe mit Schreibstube Reichstraße Nr. 37. Daselbst 2 Treppen das Nähere.

Zu vermieten ist eine meublirte Wohn- und Schlafstube in Lehmanns Garten 2tes Haus, 2te Etage rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinett Reichels Garten, Quergebäude, linker Flügel 3te Etage, bei Madame Schulz.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis Reichstraße Nr. 11. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis zu dem Preise von 40 Thlr. Näheres Burgstraße 15.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein bequem eingerichtetes Familienlogis in 1. Etage in einem hellen Hofe nahe am Markt. Näheres Petersstraße Nr. 46 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis am Neulirchhof. Das Weitere Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis für 34 Thlr., Ostern zu beziehen, Hohe Straße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist große Fleischergasse Nr. 18 ein schönes Familienlogis. Näheres im Hause 2. Etage.

Zu vermieten ist für Ostern d. J. in der Petersstraße eine gut gehaltene Familien-Wohnung und sogleich ein großer Keller. Das Weitere Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafbehältniß in der Petersstraße, 3 Könige Nr. 18, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein ganz kleines Familienlogis in der gr. Windmühlengasse. Das Weitere deshalb Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Vermietung. Eine in gutem Stande befindliche zweite Etage von 4 heizbaren Zimmern u. s. w. in der innern Stadt ist zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 15.

Mehrere Logis sind zu vermieten, so wie Zimmer für geschlossene Gesellschaften u. c. eingerichtet, im halben Rond Halleische Straße 13.

Eine geräumige erste Etage in schönster Reflage ist von Ostern 1850 an zu vermieten. Näheres bei
F. G. Sänel, Katharinenstraße Nr. 13.

Eine freundliche, hübsch eingerichtete Etage ist zu vermieten in der Vorstadt.
Adv. Giesecke.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen sind mehrere gut eingerichtete Familienlogis im Preise von 36—60 Thlr.; desgleichen von jetzt an eine ausmeublirte Stube mit Schlafzimmer für einen oder zwei solide Herren. Näheres Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind 2 freundliche meublirte Stuben. Zeiger Straße, Stadt Altenburg bei Carl Becker im Gewölbe zu erfragen.

Leipziger Salon. Heute Übungsstunde.

NB. Herren und Damen, welche das Tanzen erlernen wollen, finden jederzeit Aufnahme. Anmeldungen werden im obigen Locale und in meiner Wohnung, Leipziger Gasse Nr. 103, angenommen.
Der Ddige.

Nächsten Montag den 14. Januar beginnt ein neuer Tanzkursus im Frauencollegium. Es bittet um zahlreiche Anmeldungen Herrmann Friedel, Hospitalplatz 4.

Tanzstunde. Grüne Schenke.
Alle Theilnehmende werden sich heute Abend den 12. Januar von 6—8 Uhr zu einer Besprechung einfinden.
Kommende Woche Anfang.

Morgen Sonntag den 13. Januar

Extra-Concert

im

Schützenhause.

Das Programm erscheint im morgenden Blatte.
Das Musikchor von C. Fischer.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Coliseum. Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Starcke.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an
ODEON. Ballmusik.

Das Musikchor des Director Jul. Lopitzsch.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Rheinischer Hof bei Hrn. Johne
(Dresdner Straße) heute Sonnabend von 6 Uhr an musikalische Abendunterhaltung von Geschwister Drechsler. (Mittag von 1 Uhr an im Café Fiedler.)



wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Abend-Unterhaltung

von der
Tyroler Sängersfamilie Schattinger

in
Rudolphs Restauration,
große Fleischergasse, Bärmanns Hof,

Morgen Sonntag
Concert in Wells Kaffeegarten

von
der Sängersfamilie Schattinger.



Concert

heute Sonnabend

in der goldenen Säge, Dresd-
ner Straße, von dem
Tyroler Sänger Kilian mit
seinen Töchtern,
wozu ergebenst einladet
Anfang 7 Uhr. Kilian.



Bauchredner Samms letzte Vorstellung.

Den Wünschen eines geehrten Publicums
zufolge, auch
den Damen einen genussreichen
Abend zu verschaffen,
erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen,
daß ich heute Sonnabend den 12. Jan.
1850 im Saale von
Weiß rheinisch. Restauration

meine Kunst produciren werde.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Um gültigen Zuspruch bittet Samm.

Das 4te Kränzchen des Arbeitervereins

findet Dienstag den 15. Januar im Odeon statt. Gast- und Abonnement-Billets sind Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe und Abends
an der Casse zu haben. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Cordelia. Montag den 14. Januar musikalische Abendunterhaltung
und Ball unter Mitwirkung der Geschwister Drechsler. Der Vorstand.

Bei der so schönen Schlittenbahn nach Stötteritz Concert
morgen Sonntag, wobei diverse Kuchen, Sprig- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Abends Rebhuhn mit Weinkraut, Rehleute,
Karpfen, Gänsebraten und Beefsteaks. Gleichzeitig bemerke ich, um mehreren Nachfragen zu begegnen, daß für 40 Pferde Stallung
vorhanden ist. Schütze.

M o d a u.

Morgen Sonntag lade ich zu Concert, delicates Pfannkuchen und einer Tasse guten Kaffee ergebenst mit dem
Bemerken ein, daß die Schlittenbahn ausgezeichnet und für geheizte Zimmer und gute Stallung bestens gesorgt ist.
Ernst Naumann, Gastwirth.

Clystum. Heute Abend declamatorische Abendunterhaltung ohne Entrée.
Kranitzky.

Heute Abend Schweinsknöchelchen etc., wozu ergebenst einladet
Kranitzky im Clystum.

Gose aus der Brauerei zu Döllnitz, bairisches Bier aus der Kurzschen Brauerei zu Nürnberg und
Lagerbier aus der Wolframschen Brauerei zu Taucha, prima Qualität, empfiehlt
Kranitzky.

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag
Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikchor. Anfang 1/2 3 Uhr.
Pfannkuchen in feinsten Fülle, diverse Kuchen, so wie Aus-
wahl in warmen und kalten Getränken empfiehlt ergebenst
Eustav Sohl.

Plagwitz.

Morgen Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Apri-
kosenfülle. Düngefeld.

Restauration Schkeuditz.

Morgen zur Schlittensahrt Concert und Ballmusik.

D e s s e n.

Morgen ladet zum Portionschmaus ergebenst ein
F. Sönad.

In der goldnen Säge

zur heutigen Gesangunterhaltung Karpfen polnisch und gute Döll-
nitzer Gose, wozu ergebenst einladet
F. L. Arnold.

≡ Ox-tail-Soup ≡

heute Abend in der „rheinländischen Weinstube“
von P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Der halbe Mond, Halle'sche Straße 13,
empfehlte seines Böbiger Lager- und Zerbstler Bitterbier, auch kalte
und warme Frühstücke und Abendessen.

Knöfels Weinkeller, Thomasgäßchen Nr. 5, offerirt ein
gutes Frühstück mit 1/4 delicatem Wein zu 4 Ngr.

Heute Schlachtfest bei
F. Aug. Beyer, Johannigasse Nr. 24.

Heute Schlachtfest bei
J. G. Beck, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. W. Winkler, Burgstraße Nr. 25.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Judith nach Riedel in Rom.
Der Sennerin Heimweh nach Ruben in Prag.
Die betende Römerin nach Maes in Rom.
Germania & Italia nach Dverbeck.
Norwegische Landschaft von Prof. Dahl in Dresden.

Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 12. Januar von 6—9 Uhr

Ste Abendausstellung.

Als Fortsetzung der Kunstleistungen von den ältesten christlichen Zeiten bis auf die Gegenwart wird die heutige Ausstellung die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts — niederländische Malerei: Lucas van Leyden, Quintin Messis u. A.; Architektur: Renaissance-Styl — umfassen.

Unsere herzlichsten Dank dem verehrten Sängerkor, das uns am Donnerstag Abend das schöne Ständchen brachte.

W. Kühn. F. Kühn.

Als Verlobte empfehlen sich

Sophie Becker.

Julius Ludwig.

Leipzig und Marienberg.

Todesanzeige. Am 9. Januar d. J. Nachts 1/2 12 Uhr starb unsere gute Tochter und Schwester, **Marie Louise Burggraf**, 26 Jahre alt, nach 16 Wochen langem harten Krankenlager. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies ergebens an

Leipzig und Berlin.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend halb 8 Uhr verschied nach langen Leiden aber sanft und ruhig unsere gute Mutter, Groß-, Urgroß- und Schwiegermutter, die verwitwete **M. M. Praetorius**. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Ruhe ihrer Asche!

Leipzig und Leer den 10. Januar.

Die Hinterlassenen.

Am 9ten d. Mts. Abends nach 11 Uhr verschied plötzlich nach kurzem Krankenlager unser geliebter Gatte und Vater, **Emil Wetzler**, im 34sten Lebensjahre. Verwandten und Freunden hierdurch diese traurige Nachricht.

Leipzig den 11. Januar 1850.

Die hinterlassene Witwe und 2 Töchter.

Meiner am 24. September v. J. verstorbenen Gattin folgte vorgestern ihr Bruder **Wilb. Storck**, Portrait- und Historienmaler hier, im Tode nach. Ich und die Meinigen werden uns stets mit Liebe seiner erinnern.

E. S. Sabu.

Unser Freund **Wilhelm Storck** ist nicht mehr. Freunde und Gesinnungsgenossen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiten wollen, belieben sich Sonntag den 13. Januar früh 3/8 Uhr in der Restauration „zum Weltumsegler“ einzufinden.

An die Mitglieder der Schützengesellschaft.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch den 23. Januar a. e. Maskenball.

Das Programm wird in einigen Tagen den Mitgliedern zugesandt.
Leipzig den 11. Januar 1850.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

* * Singakademie.

Heute Sonnabend den 12. Januar Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

Missions-Anzeige.

Sonntag den 13. Januar wird in der Peterskirche Nachmittags 3 1/2 Uhr von Herrn Professor M. Rühlker ein Missionsvortrag gehalten werden. Der evangelische Missions-Berein beehrt an diesem Tage den dreißigsten Jahrestag seiner Stiftung.

Der Comité des evangelischen Missions-Bereins.

Angekommene Reisende.

Abel, Rfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
v. Ahlens, Graf, Rgutsbes. v. Saarlouis, und
v. Ahlens, Graf, Rgutsbes. v. Herzogenbusch,
Hotel de Pologne.
Brühle, Braumstr. v. Passau, St. Breslau.
Dielig, Fräul. v. Dresden, Johannisg. 17.
v. Braun, Student v. Halle, Hotel de Pol.
v. Borcke, Major v. Delipisch, Hotel de Russie.
Braun, Frau v. Steeten, St. Berlin.
Bönig Rfm. v. Höchst, Kranich.
Buhlmann, Del. v. Bernburg, Schw. Kreuz.
Dellus, Rfm. v. Bielefeld, Hotel de Savie.
v. Ehrenstein, Geh.-Rath v. Dresden, Hotel de Bav.
Fiedler, Rfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Gruber, Handelsmann v. Eifer, St. Nürnberg.
Gödecke, Rfm. v. Magdeburg, und
Germar, Rfm. v. Danzig, St. Hamburg.
Geibler, Part. v. Järlau, Hotel de Pologne.
Hofmeier, Rfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
Hessel, Rfm. v. Halle, goldner Hahn.

Hoffmann, Rfm. v. Strehla, Palmbaum.
Hey, Oberamt. v. Hainburg, und
Hey, Amtm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Hahn, Rfm. v. Berlin, Kranich.
Hef, Künstler v. Wien, Stadt Wien.
Heller, Rfm. v. Tachau, St. Nürnberg.
Radischowig, Student v. Berlin, St. Wien.
Raphon, Gärtner v. Altenburg, St. Riesa.
Reil, Oberlehrer v. Plauen, St. Nürnberg.
Raulfuß, Cand. v. Halle, Insekt. 14.
Lange, Bäckermeist. v. Glaschütte, St. Hamburg.
Lane, Forstmann v. Halberstadt, St. Breslau.
Linsfeld, Rfm. v. Breslau, Palmbaum.
Lazar, Rfm. v. Semlin, Katharinenstr. 1.
Lattermann, Hammerwerkbes. v. Morgenröthe,
Münchner Hof.
Lambert, und
Leinau, Student v. Halle, Hotel de Pol.
Martin, Rfm. v. Ebersfeld, Palmbaum.
Müller, Rfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.

Mehl, Gutsbes. v. München, Hotel de Bav.
Möser, Buchdr. v. Berlin, und
Meyer, Rfm. v. Kaufbeuren, St. Rom.
Schweizer, Hofacademiker v. Tharand, S. de Bav.
Schneider, Rfm. v. Bittau, Kranich.
Szabó, Part. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
Schönecke, Rfm. v. Frankf. a/M., S. de Russie.
Stüber, Frau v. Halle, goldner Hahn.
Schmitt, Rfm. v. Buchbrunn, St. Breslau.
Samis, Künstler v. Triest, und
Schwader, Student v. Halle, Hotel de Pol.
Schmalz, Rgutsbes. v. Reußen, und
Schmidt, Rfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Tremann Rfm. v. Manheim, Kranich.
Wagner, Musikdir. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Weiß, Rfm. v. Gollin, St. Dresden.
Zerrenner, Bergbeamter v. Berlin, Palmbaum.
Zern, Rfm. v. Rühlhausen, Hotel de Pol.
v. Zschirski, Geh.-Finanzrath v. Dresden, Hotel
de Savie.

Druck und Verlag von E. Holz.